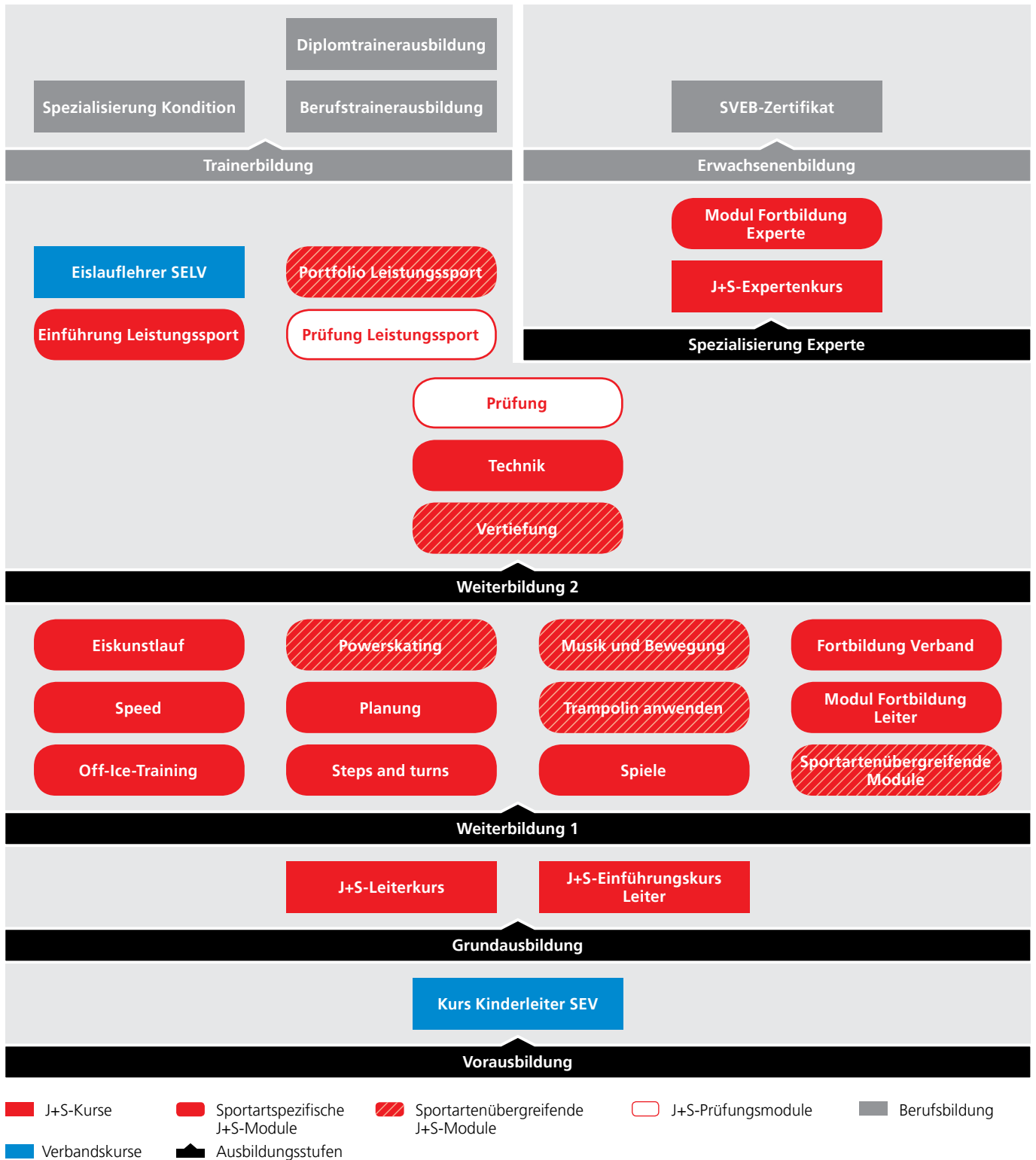




Eislauf

Ausbildungsstruktur



Ausbildungswege

Die Aus- und Weiterbildung zum J+S-Leiter mit Zusatz *Leistungssport* bzw. zum J+S-Experten erfolgt über mehrere Stufen. Folgende Kurse und Module müssen auf der jeweiligen Stufe absolviert werden, um die Angebote der nächst höheren Stufe besuchen zu können.

J+S-Leiter mit Zusatz *Leistungssport* Eiskunstlauf/Synchronized Skating

Grundausbildung:

- J+S-Leiterkurs (5-6 Tage)

Weiterbildung 1 (Total 8 Tage):

- Eiskunstlauf (3 Tage)
- Off-Ice-Training (2 Tage)
- Planung (1 Tag)
- Steps and turns (2 Tage)

Weiterbildung 2 (Total 7-8 Tage):

- Vertiefung (4 Tage)
- Technik (2 Tage)
- Prüfung (1-2 Tage)

Weiterbildung 2 – Leistungssport (Total 6+1 Tage):

- Einführung Leistungssport (5 Tage)
- Prüfung Leistungssport (1 Tag)
- Portfolio Leistungssport (1 Tag)

J+S-Leiter mit Zusatz *Leistungssport* Eisschnelllauf

Grundausbildung:

- J+S-Leiterkurs (5-6 Tage)

Weiterbildung 1 (Total 5 Tage):

- Speed (2 Tage)
- Planung (1 Tag)
- Powerskating (2 Tage)

Weiterbildung 2 (Total 5-6 Tage):

- Vertiefung (4 Tage)
- Prüfung (1-2 Tage)

Weiterbildung 2 – Leistungssport (Total 6+1 Tage):

- Einführung Leistungssport (5 Tage)
- Prüfung Leistungssport (1 Tag)
- Portfolio Leistungssport (1 Tag)

J+S-Experte

Bis und mit Weiterbildung 2 analog J+S-Leiter mit Zusatz *Leistungssport*.

- Spezialisierung:
- J+S-Expertenkurs (8-9 Tage)

Ausbildungsstufen

Grundausbildung

J+S-Leiterkurs

Der J+S-Leiterkurs wird für alle Disziplinen (Eiskunstlauf, Synchronized Skating, Eisschnelllauf) gemeinsam durchgeführt. Die in den Weisungen vorgeschriebenen, sportartspezifischen Zulassungsbedingungen müssen vollumfänglich erfüllt sein.

Bei erfolgreich absolviertem J+S-Leiterkurs erhalten die Teilnehmenden die Anerkennung *J+S-Leiter Eiskunstlauf (Eislauf) Jugendsport*, *J+S-Leiter Synchronized Skating (Eislauf) Jugendsport* bzw. *J+S-Leiter Eisschnelllauf (Eislauf) Jugendsport*.

Weiterbildung 1

Disziplinenmodule

Die Disziplinenmodule «Eiskunstlauf» und «Speed» befassen sich spezifisch mit den verschiedenen Disziplinen. Genauere Inhalte sind in den Rahmenlehrplänen der jeweiligen Module beschrieben.

Planung

Das Modul «Planung» dauert einen Tag und befasst sich disziplinenübergreifend mit Planung.

Steps and turns

Das Modul «Steps and turns» dauert 2 Tage und befasst sich inhaltlich spezifisch mit dem Kantenlaufen und den Drehungen in den «Figureskating-Disziplinen».

Spiele

«Spiele» ist ein sportartspezifisches Wahlmodul für alle J+S-Leiterinnen und -Leiter Eislauf Jugendsport.

Powerskating

Die Eissportarten Eishockey und Eislauf bieten gemeinsam das Modul «Powerskating» an.

Off-Ice-Training

In diesem Modul werden spezifische Inhalte präsentiert, welche Möglichkeiten aufzeigen, wie neben dem Eis trainiert werden kann. Das Modul vergibt den Zusatz *Physis*.

Trampolin anwenden, Musik und Bewegung

Die Module «Trampolin anwenden» und «Musik und Bewegung» sind ergänzende Angebote aus anderen Sportarten, die für Leiterpersonen mit den Anerkennungen *J+S-Leiter Eiskunstlauf (Eislauf) Jugendsport* und *J+S-Leiter Synchronized Skating (Eislauf) Jugendsport* offen stehen.

Modul Fortbildung Leiter

Das Modul Fortbildung Leiter (1-2 Tage) dient der Erfüllung der Weiterbildungspflicht und verlängert die J+S-Leiteranerkennungen Jugendsport um 2 Jahre.

Fortbildung Verband

Die Fortbildung Verband wird vom Verband (Verbandsmodul) organisiert und behandelt verschiedene spezifische Themen, welche auf bestimmte Zielgruppen ausgerichtet sind. Dieses Angebot dient ebenfalls der Erfüllung der Weiterbildungspflicht und verlängert die J+S-Leiteranerkennungen Jugendsport um 2 Jahre.

Interdisziplinäre Module (Sportartenübergreifende Module)

Die interdisziplinären Module (I-Module) befassen sich mit sportartenunabhängigen Themen wie z.B. Kommunikation, Physis oder Psyche. Sie stehen Leiterpersonen mit gültiger und weggefallener J+S-Anerkennung Jugendsport aller Sportarten offen. Sie dienen der Erfüllung der Weiterbildungspflicht und verlängern die J+S-Leiteranerkennung Jugendsport um 2 Jahre.

Module «Präventives Handeln» und «Integratives Handeln»

Die Module «Präventives Handeln» befassen sich mit Themen wie dem Umgang mit Suchtmitteln, Doping oder Grenzverletzungen. Die Module «Integratives Handeln» legen den Fokus auf kulturelle Vielfalt und Sport und Handicap. Diese dauern 3-6 Stunden und verlängern die gültigen Leiteranerkennungen. Eine Ausnahme bildet das 2-tägige Modul «Sport und Handicap», welches auch die weggefallene Leiteranerkennung verlängert.

Weiterbildung 2

Vertiefung

In diesem Modul werden die Inhalte der Weiterbildung 1 vertieft und ergänzt durch neue Themen wie Sportpsychologie und Technik höheres Niveau. Das Modul richtet sich an Teilnehmende aller Eislaufrisziplinen.

Technik

Das Modul «Technik» richtet sich an Leiterpersonen mit den Anerkennungen *J+S-Leiter Eiskunstlauf (Eislauf) Jugendsport* und *J+S-Leiter Synchronized Skating (Eislauf) Jugendsport*. Es werden primär technische Inhalte und Fragestellungen betreffend Tests Kür/Stil Bronze bis Silber in den Vordergrund gestellt.

Prüfung

Die Prüfung dauert 1-2 Tage. Die bestandene Prüfung gilt als Voraussetzung, um sich für weiterführende Ausbildungen zu bewerben und ist somit Teil der Zulassungsbedingungen für die Expertenausbildung und die Weiterbildung 2 – Leistungssport.

Weiterbildung 2 – Leistungssport

Einführung Leistungssport

Das Modul «Einführung Leistungssport» dauert 5 Tage und richtet sich an Leiterpersonen, welche die Absicht haben, als Berufstrainer im Leistungssport tätig zu sein (siehe Weisung).

Prüfung Leistungssport

Zur eintägigen «Prüfung Leistungssport» sind Leiterpersonen zugelassen, welche das Modul «Einführung Leistungssport» absolviert haben.

Die bestandene Prüfung vergibt (falls nicht schon bereits erlangt) die Zusätze *Psyche* und *Physis* sowie den rein informativen Zusatz *WB2-L*.

Portfolio Leistungssport

Zum eintägigen Modul «Portfolio Leistungssport» sind Personen zugelassen mit dem Zusatz *WB2-L*. Das bestandene Modul vergibt den Zusatz *Leistungssport*. Dieser ermöglicht den Besuch von Modulen der Trainerbildung.

Trainerbildung

Die Trainerausbildung wird vom Bundesamt für Sport BASPO im Auftrag von Swiss Olympic angeboten.

Der Anerkennungszusatz *Leistungssport* und die Empfehlung des entsprechenden Sportverbandes sind Voraussetzung für den Zugang zur Berufstrainerausbildung.

Die erfolgreich absolvierte Berufstrainerausbildung verleiht den Teilnehmenden den Titel *Trainer/-in Leistungssport mit eidgenössischem Fachausweis*.

Die erfolgreich absolvierte Diplomtrainerausbildung verleiht den Teilnehmenden den Titel *Diplomierte/r Trainer/in Spitzensport*.

Der Besuch von Einzelmodulen der Trainerbildung steht allen J+S-Leitern mit Zusatz *Leistungssport* offen.

Spezialisierung Experte

J+S-Expertenkurs

Für die Zulassung zum J+S-Expertenkurs braucht es eine Empfehlung durch das Bundesamt für Sport (BASPO) und den nationalen Verband.

Modul Fortbildung Experte

Das Modul Fortbildung Experte dient der Erfüllung der Weiterbildungspflicht und verlängert die J+S-Experten- und J+S-Leiteranerkennungen Jugendsport um 2 Jahre.

Erwachsenenbildung

Anerkannte J+S-Experten, die die spezifischen Zulassungsbedingungen erfüllen, können durch den Besuch des «Zerti-

fizierungstages SVEB» das SVEB-Zertifikat Stufe 1 «Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen» erwerben. Im Rahmen der Erwachsenenbildung können aufbauend auf die Stufe 1 auf dem Weg zum «Eidg. Fachausweis Erwachsenenbilder/in», weitere Module (Stufen 2-5) absolviert werden. Diese Module müssen extern besucht werden. Sie werden im Rahmen von Jugend- und Erwachsenensport nicht angeboten.

Einstieg in den Kindersport

Anerkannte J+S-Leiterinnen und -Leiter Jugendsport sind berechtigt, J+S-Einführungskurse Kindersport zu besuchen. Diese Kurse führen zur Anerkennung *J+S-Leiter Eiskunstlauf (Eislauf) Kindersport*, *J+S-Leiter Eisschnelllauf (Eislauf) Kindersport* bzw. *J+S-Leiter Synchronized Skating (Eislauf) Kindersport*.

Einstieg in den Erwachsenensport

Anerkannte J+S-Leiter/innen sind berechtigt, Einführungskurse Erwachsenensport esa zu besuchen.

Verbandsanerkennungen

Zurzeit vergibt Swiss Ice Skating keine Verbandsanerkennungen. Eine entsprechende Anerkennung für Berufstrainer ist in Vorbereitung.

Der Schweizer Eisläuferverband (SELV) bietet nach absolvierter Weiterbildung 2 («Prüfung» bestanden) in Zusammenarbeit mit «sportartenlehrer.ch» die Ausbildung zum Eisläufer/in mit eidg. Fachausweis an.

Besonderes

Details zu den verschiedenen Angeboten der Kaderbildung (wie Zulassungsbedingungen, Prüfungsbestimmungen, etc.) sind den einzelnen Weisungen und den Rahmenlehrplänen der entsprechenden Angebote zu entnehmen.